

Nationale Feedback-Komponente (NFK)

-

Schnittstelle zur Anlieferung von Feedback-Daten

Dokumentversion: 1.7

Gültig ab: 28.11.2024 (ab Softwareversion 3.0.0)

Änderungshistorie

Version	Datum	Geänderte Kapitel	Beschreibung der Änderung
1.0	30.06.2021	-	Initiale Fassung der Schnittstellenbeschreibung zur Anlieferung von Feedback-Daten
1.1	13.06.2022	-	Ergänzung der Open-API Beschreibung und Attribute des Aufrufs
1.2	30.11.2022	-	Ergänzung des Attributs "append" und Beschreibung des Append-Modus
1.3	20.07.2023	-	Ergänzung des Attributs "overwrite"; Aktualisierung des Append-Modus
1.5	16.11.2023	-	Aktualisierung der übergreifenden Struktur
1.6	24.05.2024	4.2	Aktualisierung der Attribute; Übergreifende Umbenennung von LeiKa-Schlüssel zu FIM-Leistungsschlüssel; Ergänzung Änderungshistorie und Kapitelnummern
1.7	28.11.2024	1, 2, 4.2	Konkretisierung Überschreiben-Modus (vorher: Append-Modus) Konkretisierung Datumsformate Hinweis auf Registrierung der URL bei der EU entfernt Aufnahme von Testparametern Umbenennung von LeiKa-Schlüssel/FIM-Leistungsschlüssel zu Leistungsschlüssel Umstellung auf feedback.gov.de Maximale Anzahl von Feedback-Einträgen ergänzt

Inhalt

1. Überblick
2. Open-API Beschreibung
3. Authentifizierung
4. Aufruf
 - 4.1 Beispiel-Aufruf
 - 4.2 Attribute des Aufrufs

1. Überblick

Unter der URL [Server]/api/feedbacks/submit bietet die Nationale Feedback-Komponente eine REST-API zum Upload eines Stapels von Feedbackdaten an. Wir empfehlen die tägliche Anlieferung des gesammelten Feedbacks. Spätestens zum 4. eines Folgemonats muss das gesamte Feedback des abgelaufenen Monats auf den Servern der NFK eingegangen sein, da wir dieses am 5. des Folgemonats an die EU weiterleiten. Die Schnittstelle ist für die Anlieferung von gesammeltem Feedback konzipiert und darf *nicht* dazu verwendet werden, jedes Feedback einzeln beim Eingang in der Anwendung direkt an die NFK weiterzuleiten.

Die Server-URL unterscheidet sich dabei je nach Umgebung:

- Stage - <https://stage.admin.feedback.gov.de/>
- Produktion - <https://admin.feedback.gov.de/>

Dies sind auch die URLs, über die man sich einloggen kann, um das übermittelte bzw. das vorhandene Feedback einzusehen.

2. Open-API Beschreibung

Die Beschreibung der Schnittstelle kann als [OpenAPI-Definition](#) unter [Server]/api/openapi.yaml bzw. [Server]/api/openapi.json abgerufen werden.

Bei der Verwendung der Stage-Umgebung lautet die URL bspw.:
<https://stage.admin.feedback.gov.de/api/openapi.json>

Da der Aufbau der Feedbackobjekte abhängig von den verfügbaren Instrumenten ist, wird die OpenAPI-Definition abhängig vom Benutzerkonto und dessen sichtbaren Portalen und den dazu zugeordneten Instrumenten generiert. Die OpenAPI-Definition im eingeloggten Zustand unterscheidet sich daher von der allgemein gehaltenen OpenAPI-Definition, die für einen anonymen Nutzer generiert wird. Passend dazu gibt es im Profil des Benutzerkontos einen Link zur OpenAPI-Definition für jedes seiner Feedback-Portale.

Um die OpenAPI-Definition komfortabel einzusehen und zu verwenden, stellt das [Swagger](#)-Projekt passende Werkzeuge bereit.

So kann mit *Swagger UI* die Schnittstelle grafisch dargestellt werden:

- [Swagger UI für die Feedback-Daten-Schnittstelle](#)

Außerdem kann mit dem *Swagger Editor* ein Clientcode für die meisten Programmiersprachen erzeugt werden, wodurch die Schnittstelle direkt in andere Anwendungen integriert werden kann:

- [Swagger Editor für die Feedback-Daten-Schnittstelle](#) (Zum Erstellen des Quelltextes ist im Menü "Generate Client" die gewünschte Programmiersprache auszuwählen.)

3. Authentifizierung

Die REST-API arbeitet mit den Benutzerkonten und Rollen der Administrationsoberfläche. Das heißt, man muss sich mit dem Benutzerkonto gegenüber der API authentifizieren, welches das Recht für die jeweilige Aktion hat. Alle Aktionen werden dann mit diesem Benutzerkonto ausgeführt und entsprechend geloggt. Für die Nutzung der Schnittstelle ist die Rolle als Portal-Administrator, Benutzer-Administrator oder [Feedback-API Upload Nutzer](#) erforderlich. Bitte wenden Sie sich für die Einrichtung an einen Portal- oder Benutzer-Administrator oder bei Fragen an support-nfk@init.de.

Es gibt zwei Methoden zur Authentifizierung gegenüber der API:

- Sitzungscookie in der Anfrage

- API-Token im Header der Anfrage

Das Sitzungscookie wird beim Einloggen in der Oberfläche im Browser erstellt und nach dem Schließen des Browsers bzw. nach einer gewissen Zeit der Untätigkeit verworfen. Diese Methode ist also nur für Aufrufe im Browser geeignet, während man eingeloggt ist (zum Beispiel auch während des Testens der API).

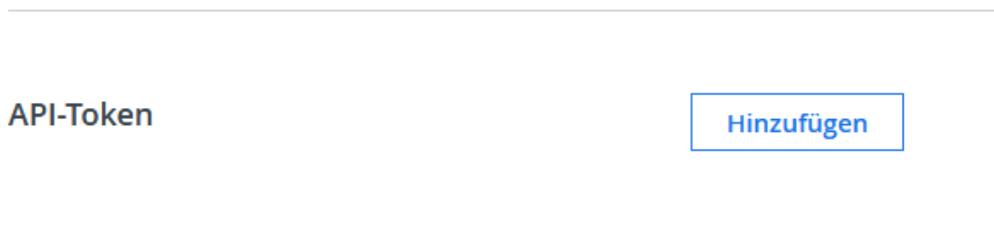
Für die automatischen Uploads ist ein API-Token besser geeignet, welches mit dem Benutzerkonto im Profil erstellt werden kann, das auch das Recht für die Nutzung der Schnittstelle besitzt.

3.1 API-Token erstellen

Ein API-Token kann im Nutzerprofil in der Administrationsoberfläche erstellt werden, welches auf jeder Seite (oben rechts), aufgerufen werden kann, wenn man eingeloggt ist:



Auf der Profil-Seite kann ganz unten ein API-Token hinzugefügt werden:



Oder eine Liste an bereits generierten Token eingesehen werden. Hier können die Token bearbeitet, entfernt oder neue Token hinzugefügt werden.

API-Token	Name	Erstellt am	Verfällt am
	Token-IZ8D88	13.12.2023	
			Bearbeiten Entfernen
			Hinzufügen

Nach Hinzufügen eines neuen Tokens wird der Wert einmalig in einer Bestätigungsmeldung angezeigt.



⚠ Hinweis: Der Wert des Tokens wird nur beim Hinzufügen angezeigt und sollte direkt analog zu einem Passwort an einer sicheren Stelle abgelegt werden.

Falls gewünscht, kann man den Token umbenennen und/oder ein Verfallsdatum hinterlegen:

API-Token

API-Token	Name * <input style="width: 90%;" type="text" value="Token-IZ8D88"/>
	Erstellt am * <input style="width: 90%;" type="text" value="13.12.2023"/>
	Verfällt am <input style="width: 90%;" type="text"/>

3.2 API-Token verwenden

Das API-Token kann man der REST-API in zwei unterschiedlichen Headern mitgeben (je nach verwendeter Bibliothek bietet sich die eine oder andere Variante an):

- Als "Authorization" mit dem "Bearer" Scheme (siehe auch <https://tools.ietf.org/html/rfc1945#section-11>):
 - *Authorization: Bearer IZ8D88b094yAPthX0ohwmjHMfs8IEP6cLwx6O9FA*
- Als "x-api-key" mit dem API-Token als Wert:
 - *x-api-key: IZ8D88b094yAPthX0ohwmjHMfs8IEP6cLwx6O9FA*

Der gezeigte Wert "IZ8D88..." ist nur ein Beispiel, der selbstverständlich durch den Wert des generierten API-Tokens ersetzt werden muss. Die Groß-/Kleinschreibung wird beachtet, wie bei Passwörtern üblich.

4. Aufruf

Die Daten werden als JSON per POST an der Schnittstelle abgeliefert (zur Authentifizierung siehe Beschreibung oben).

4.1 Beispiel-Aufruf

POST [Server]/api/feedbacks/submit

```
{
  "portalId": "demoportal",
```

```

"startDate":"2021-03-01T03:00:00Z",
"endDate":"2021-03-02T03:00:00Z",
"test": true,
"feedbacks":[
{
"instrumentId":"info-service",
"source":"https://example.test",
"createdOn":"2021-03-01T10:58:59Z",
"language":"de",
"issueType":"Leistung",
"issue":"99155002000000",
"region":"11000000",
"elements":{
"foundInformation":"Yes",
"rating":3,
"improvements":"Feedbacktext from the user..."
}
}, {
"instrumentId":"online-proc",
"source":"https://example.test",
"createdOn":"2021-03-02T01:37:26Z",
"language":"de",
"issueType":"Leistung",
"issue":"99108001001000",
"region":"053340002",
"elements":{
"rating":5,
"englishAvailability":"Yes",
"easiness":null,
"nationalAuthentication":"Not applicable",
"complianceEvidence":"Yes",
"onlinePayment":null
}
}
}
}

```

4.2 Attribute des Aufrufs

Attribut	erforderlich	Beschreibung
<i>portalId</i>	ja	Identifiziert das passende Portal innerhalb der Nationalen Feedback-Komponente. Zu finden ist die Angabe in der Administrationsoberfläche auf der Leseansicht des Portals als "Portal ID".
<i>startDate</i> , <i>endDate</i>	ja ja	<p>Der Zeitraum, für den die Übertragung stattfindet. Das Enddatum ist "exklusiv", es wird daher nicht der Termin des letzten enthaltenen Feedbacks erwartet, sondern der Zeitraum, auf den sich diese Übertragung bezieht (siehe Beispieldaten oben).</p> <p>Das Format entspricht RFC-3339 in der Zeitzone <i>GMT (jjjj-mm-ttTh:mm:ssZ)</i> (ab Version 3.0 darf auch eine andere Zeitzone im Format <i>+02:00</i> mitgegeben werden).</p> <p>Je nachdem, ob der Überschreiben-Modus aktiviert ist oder nicht (siehe <i>overwrite</i>), wird mit bereits existierenden Feedbacks in diesem Zeitraum unterschiedlich verfahren:</p>

Attribut	erforderlich	Beschreibung
		<ul style="list-style-type: none"> • Überschreiben-Modus deaktiviert (Standard): <ul style="list-style-type: none"> ○ Existierende Daten werden nicht gelöscht und es ist nicht relevant, ob bereits Daten aus diesem Zeitraum an das SDG-Portal der EU übertragen wurden. • Überschreiben-Modus aktiviert (muss für die Nutzende bzw. den Nutzenden freigeschaltet sein): <ul style="list-style-type: none"> ○ Alle bisher existierenden Daten innerhalb dieses Zeitraums werden vor dem Upload <u>gelöscht</u>. Man kann den Inhalt eines vorherigen Aufrufes also durch die Angabe des gleichen Zeitraumes überschreiben. Zum Hinzufügen von neuen Feedbackdaten müssen daher die bisherigen Daten ebenfalls enthalten sein. Es ist dabei unerheblich, ob die überschriebenen Daten über die Schnittstelle oder die Oberfläche abgegeben wurden, es wird immer das <u>gesamte</u> Feedback aus dem Zeitraum gelöscht. ○ Falls Daten aus diesem Zeitraum bereits an das SDG-Portal der EU übertragen wurden, wird der Upload abgelehnt.
<i>test</i>	nein	Kann zum Testen des Uploads verwendet werden. Wenn der Wert auf "true" gesetzt ist, werden alle Validierungen vorgenommen, es werden aber keine Feedbacks gespeichert oder gelöscht. Dies spiegelt sich dann auch in der Response wieder: "... (but nothing happened, due to test mode turned on)"
<i>feedbacks</i>	ja	Liste der neuen Feedback-Einträge, darf nur leer sein, falls <i>overwrite</i> auf "true" gesetzt ist. Aufgrund von Beschränkungen der Firewall dürfen hier maximal 10.000 Elemente enthalten sein. Sollen mehr Feedback-Einträge übertragen werden, so sind diese in mehrere Requests aufzuteilen.
<i>instrumentId</i>	ja	Identifiziert das Instrument innerhalb der Nationalen Feedback-Komponente, welches die verfügbaren Elemente des Feedbackformulars beschreibt. Die Instrument-ID kann der Open-API Beschreibung, der Leseansicht des Instruments oder dem Tooltip in der Leseansicht des Portals entnommen werden.
<i>source</i>	ja	Die URL, für die das Feedback erfasst wurde.
<i>createdOn</i>	ja	Der Zeitpunkt, zu dem das Feedback abgegeben wurde, im gleichen Format wie <i>startDate</i> und <i>endDate</i> . Falls der Zeitpunkt nicht zwischen <i>startDate</i> und <i>endDate</i> liegt, wird der Upload abgelehnt.
<i>language</i>	optional	Die optionale Sprache der Nutzenden, die das Feedback abgegeben haben, als Zwei-Buchstaben-Code nach ISO 639-1. Wenn keine Sprache angegeben wird, wird automatisch von "de" ausgegangen.
<i>issueType</i>	optional	Zusätzliche Metadaten, anhand derer dedizierte Rechte für die Auswerter innerhalb der Nationalen Feedback-Komponente vergeben werden können. Der Inhalt für <i>issuetype</i> ist jedem Portal freigestellt, bei <i>issue</i> muss der Leistungsschlüssel und bei <i>region</i> der Amtliche Regionalschlüssel (ARS) enthalten sein (bei Online-Verfahren).
<i>issue</i>	ja	
<i>region</i>	ja	
<i>elements</i>	ja	Enthält das abgegebene Feedback der einzelnen Nutzenden. Jedes Element entspricht einer Frage aus dem Instrument. Jede Frage hat dabei eine

Attribut	erforderlich	Beschreibung
		<p>eindeutige ID und einen zulässigen Wertebereich. Wenn die Nutzenden für eine optionale Frage keine Antwort vergeben haben, muss diese mit <i>null</i> übertragen oder weggelassen werden. Falls ein einzelnes Element ungültig ist (zum Beispiel falls ein Pflichtfeld keinen Wert hat oder ein Wert angegeben wird, der nicht dem Wertebereich entspricht), so wird der gesamte Upload abgelehnt.</p> <p>Die verfügbaren Fragen und deren Wertebereiche können der Open-API Beschreibung entnommen werden.</p>
<i>overwrite</i>	optional	<p>Im standardmäßig deaktivierten Modus werden bereits existierende Feedbacks im Übertragungszeitraum (siehe <i>startDate</i>, <i>endDate</i>) nicht gelöscht, sondern die neuen Feedbacks nur hinzugefügt. Es darf dann das bereits übertragene Feedback nicht ein zweites Mal enthalten sein, weil es sonst auch ein zweites Mal hinzugefügt wird.</p> <p>Wenn hier "<i>true</i>" angegeben wird, werden vorher existierende Feedbacks im Übertragungszeitraum gelöscht, das bisher angelieferte Feedback wird also "überschrieben". Dies ist nur möglich, falls dies für die Nutzende bzw. den Nutzenden freigeschaltet wurde, damit Feedback nicht versehentlich überschrieben wird.</p>